



НИКТО НЕ ЗАБЫТ -
НИЧТО НЕ ЗАБЫТО

Niemand ist vergessen -
Nichts ist vergessen

1945

Vergebung?

Ist Versöhnung möglich? Ein Film über die Nachfahren von Tätern und Opfern, die bemüht sind, eine gemeinsame Sprache zu finden.

Das deutsch-russische Gespräch muss weitergehen. Dieser Film will dazu beitragen.

**Wie kann, wie soll das Unfassbare heute kommuniziert werden?
Ein Unbehagen bleibt immer.**

Dokumentarfilm
Regie: Peter Scheiner
Schweiz, 52 Minuten, Deutsch



Vergebung?

Politik beginnt beim Einzelnen: Eine Gruppe deutscher Christen nimmt an den Feierlichkeiten zum 70. Jahrestag des Kriegsendes in Wolgograd, dem ehemaligen Stalingrad, teil – und bittet im Namen der Vorfahren um Vergebung. Aber es wird deutlich, wie beide Seiten ein Vokabular finden müssen, um mit dem Geschehenen umzugehen.

Der Film ist eine persönliche Reflexion dieser Vergebungsbemühungen. Er zeigt die Ratlosigkeit, die Hilflosigkeit in Bezug auf den Umgang mit der Geschichte des Zweiten Weltkriegs. Wie kann, wie soll das Unfassbare heute kommuniziert werden?

Ein Unbehagen bleibt immer. Das ist der rote Faden.